

Präsidium des Studierendenparlaments der
RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen

Antrag an das 72. Studierendenparlament

Sehr geehrte MdSP,

hiermit möchte ich den folgenden Antrag zum Beschluss einreichen.

„Das Studierendenparlament der RWTH Aachen beschließt, der folgenden Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments zuzustimmen:

Ändere § 21 (5) zu: „Anträge sind durch die Antragstellerin oder den Antragsteller zu unterzeichnen und sollen einen passenden Titel tragen. Fehlt ein entsprechender Titel, so ist dieser durch das Präsidium nach eigenem Ermessen hinzuzufügen. [...]

Füge als neuen §21 (9) ein: Der Titel eines gefassten Beschlusses hat denselben Titel zu tragen wie der ursprüngliche Antrag. Es ist auch möglich, Änderungsanträge an einen bestehenden Sachantrag im Bezug auf den Titel ebendieses Antrag zu stellen.“

Begründung:

Im Rahmen des listenübergreifenden Austauschs war den anwesenden Listenvertreter*innen aufgefallen, dass Anträge derzeit automatisch eine Bezeichnung (Titel) erhalten, welcher aber nirgendwo in einer Ordnung festgelegt wird. Stattdessen wird dies aus Usus und auch mit dem Mehrwert der besseren Unterscheidung getan. Zu Anträgen gefasste Beschlüsse werden vom Präsidium mit dem Vorsatz SP(Zahl der Legislatur)-E(Angabe, der wievielte Beschluss der Legislatur es ist) – Name des Antrags veröffentlicht und sind bekanntermaßen einsehbar. Im Zusammenhang mit inhaltlichen Solidarisierungen mag es vorkommen, dass ein Teil eines Antrags sich mit der Solidarisierung beschäftigt und dieser Antrag den entsprechenden Titel „Solidarisierung mit ...“ trägt. Gleichzeitig kann es im Parlament vorkommen, dass Antragsteile verändert werden, wodurch die Solidarisierung geändert wird oder wegfällt. So gab es in der Hochschulvollversammlung des 68. Studierendenparlaments den Antrag auf „Solidarisierung mit Fridays for Future“, welcher per Änderungsantrag inhaltlich geändert wurde in „Solidarisierung mit Fridays for Hubraum“. Eine Veröffentlichung des Beschlusses hätte dennoch den Titel „Solidarisierung mit Fridays for Future“ getragen, was inhaltlich irreführend

wäre. Mit diesem Antrag soll eine Lücke in der Veröffentlichungspflicht des Präsidiums durch eine kleine Ergänzung geschlossen und die Frage nach der Benennung von Anträgen beantwortet werden.

Ich freue mich auf einen konstruktiven Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

David Hall